



## Die Gleichstellungsstelle ...

### innerhalb der Stadtverwaltung:

- berät die eigenen Beschäftigten
- überprüft stadtinterne Vorlagen und Projekte im Hinblick auf Gleichstellungsfragen – z. B. in der Personal- und Sozialpolitik
- beteiligt sich an städtischen Personalauswahlverfahren
- entwickelt das Gleichstellungskonzept kontinuierlich weiter und überwacht dessen Umsetzung
- entwickelt Maßnahmen für Beschäftigte
- erarbeitet Informationsmaterial zum Thema

### in der Öffentlichkeit:

- berät Bürgerinnen und Bürger
- unterstützt Initiativen, Gruppen und Institutionen
- macht Öffentlichkeitsarbeit
- setzt sich für Themen ein wie Kinderbetreuungseinrichtungen, das Leben von Alleinerziehenden, von behinderten Frauen, die Integration von Ausländerinnen, Armut, Gewalt, Teilzeit und flexible Arbeitszeitmodelle, frauen- und familienfreundliches Wohnen und Bauen, aussichtsreiche Berufe für junge Frauen
- vernetzt Fraueninitiativen, -vereine, -beratungsstellen und vermittelt an diese weiter



## Frauen und Männer in Regensburg

Die Gleichstellungsstelle  
der Stadt Regensburg

Stadt Regensburg – Gleichstellungsstelle  
Von-der-Tann-Straße 1 · 93047 Regensburg  
Telefon: 0941 507-1142 · Fax: 0941 507-4149  
E-Mail: [gleichstellungsstelle@regensburg.de](mailto:gleichstellungsstelle@regensburg.de)





## Männer und Frauen sind **gleichberechtigt**.

Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Art. 3 Abs. 2 GG

Anfang der 90er Jahre entstanden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene Gleichstellungsstellen, um dem Verfassungsauftrag besser nachzukommen. So manches hat sich seither positiv entwickelt. Öffentlichkeit, Behörden und freie Wirtschaft sind sensibler geworden für die Lebenssituation und Belange von Frauen.

Trotzdem ist vieles noch nicht so, wie es wünschenswert wäre. Auch Männer werden aufgrund ihres Geschlechts in bestimmten Fragen nicht „gleich behandelt“. Beispiel: Teilarbeitsplätze für Väter.

Frauenpolitik entwickelt sich zunehmend zur Gleichstellungspolitik: Jedes politische Handeln ist hinsichtlich der Auswirkungen auf Frauen und Männer zu prüfen. Mit diesem „neuen“ Verständnis – Gender Mainstreaming – verbindet sich die Hoffnung, die Bedingungen in allen Lebensbereichen so verändern zu können, dass Frau und Mann tatsächlich gleichberechtigt sind.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Regensburg informiert, koordiniert, initiiert, berät, unterstützt und vermittelt weiter – in allen Fragen der Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann.

### Beispiele aus der Arbeit

Die Gleichstellungsstelle ...



... **informiert** Frauen über ihre Rechte am Arbeitsplatz, in der Ehe und Familie und über Leistungen, die ihnen zustehen.



... **setzt sich ein** für verschiedene Formen der Kinderbetreuung wie Krabbelstube oder Hort, damit Frauen erwerbstätig sein können.



... **engagiert sich** in der Stadtplanung, um die Teilnahme am öffentlichen Leben zu erleichtern.



... **unterstützt** Aktionen, die junge Frauen in allen Fragen der Lebensgestaltung weiterbringen.



... **wirbt für** ein Frauenbild, das sich nicht nur auf das Potenzial junger Frauen beschränkt.



... **behält** die Wünsche und Anliegen älterer Frauen im Auge und berät individuell über in Frage kommende Angebote.



... **ergreift** für Männer Partei, die sich ihrer Familie zuliebe Teilzeit und/oder flexiblere Arbeitsbedingungen wünschen.